



die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

Zwei Schwestern mit großer Verantwortung

Nicht nur ohne die Mannschaften und die Schiedsrichter sind Handballspiele undenkbar, sondern auch die Personen am Kampfgericht, nämlich Zeitnehmer und Sekretär haben daran ihren Anteil. Ab der Dritten Liga kommen zu jedem Spiel neutrale Zeitnehmer und Sekretäre, gehören also keinem der beiden Mannschaften an und werden offiziell angesetzt. Mit den Schwestern Anke Kern und Nina Leydecker sind zwei Pfälzer dabei sogar international aktiv.

Schon seit Kindesbeinen an sind die beiden Schwestern Anke Kern und Nina Leydecker in den Handballhallen unterwegs gewesen. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Einzig ihre Tätigkeiten sind nicht mehr dieselben. Früher noch als Spielerinnen in vorderpfälzischen Vereinen am Ball, haben sie mittlerweile das Trikot gegen den Platz am Kampfgericht getauscht. „Ich war bei den Männerspielen in Schifferstadt schon früh am Tisch gesessen“, erinnert sich Nina Leydecker an ihre Anfänge als Zeitnehmerin. „Immer, wenn die Gastmannschaften keinen Sekretär dabei hatten, bin ich eingesprungen“, ergänzt Anke Kern. Nina Leydecker, von Beruf Speditionskauffrau, war von 2002 bis 2006 mit dem viel zu früh verstorbenen Johann Horlacher als Team in der damaligen Regionalliga und in der 2. Liga unterwegs. Ab 2006 war dann mit der Controllerin Anke das Schwesternpaar am Kampfgericht komplett: Nina als Zeitnehmerin und Anke als Sekretärin. „Das war schon seit der Zeit in Schifferstadt so und war nie eine Diskussion“, betonen die beiden. Nach dem ersten Einsatz in der Regionalliga 2006 in Offenbach ging es schnell nach oben. 2008 folgten die ersten Einsätze in der Bundesliga, 2011 das erste Championsleague: Rhein-Neckar-Löwen gegen Montpellier. Weiter ging es dann mit dem ersten Länderspiel im März 2012 bei der Begegnung Deutschland gegen Island. Weitere Höhepunkte der beiden waren Einsätze bei der Frauen-WM 2017 in Bietigheim, das Finale vom Rewe-Final4 in Köln, das EHF-Cup Final4 in Mannheim 2021, bei dem sie auch beim Finale am Tisch saßen. Ein Jahr später waren sie beim Championsleague-Final4 in Köln im Einsatz, wie auch bei der diesjährigen Europameisterschaft in Mannheim und der Gehörlosen-Europameisterschaft in Frankenthal. Gefragt nach ihren weiteren Träumen nennen sie die Olympischen Spiele. „Das nächste konkrete Ziel ist die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Deutschland 2027“, meint Anke Kern, die mit dem pfälzischen Bundesligaschiedsrichter Thomas Kern verheiratet ist. Überhaupt ist es ein großer logistischer Aufwand dieses Hobby mit der Familie zu vereinbaren: „Ohne Unterstützung der gesamten Familie wäre das nicht zu leisten, wenn wir beide unterwegs sind. Dann springt aber zum Glück die ganze Familie ein“, verrät Anke Kern, die gemeinsam mit ihrer Schwester bald wieder in Bensheim, Ludwigshafen oder Mannheim im Einsatz sein wird.



Kurz & Knapp

Gewusst?*

WEISS 7 wird aufgrund seiner dritten Hinausstellung disqualifiziert. Anschließend will er mit den Schiedsrichtern diskutieren und verlässt deshalb die Spielfläche nicht. Wie ist zu entscheiden?

- a) Keine weiteren Maßnahmen
- b) Team WEISS wird auf der Spielfläche vier Minuten lang um einen Spieler reduziert.
- c) Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um zwei Spieler reduziert.

Richtige Lösung: b